



Jahrestreffen des regionalen Netzwerks Vanguard Initiative

Kommissionsvizepräsident Jyrki Katainen lobt die Rolle der Regionen bei Investitionen

Am 24.02.2016 kamen hochrangige Vertreter der 30 Mitgliedsregionen der Vanguard Initiative zu ihrem Jahrestreffen in der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Brüssel zusammen. Die Vanguard Initiative wurde im Herbst 2013 vom damaligen flämischen Ministerpräsidenten Kris Peeters ins Leben gerufen. Nordrhein-Westfalen gehört zu den Gründungsmitgliedern. Ziel dieses regionalen Netzwerks ist die Zusammenarbeit bei Entwicklungsvorhaben in ausgewählten Technologiefeldern. Nordrhein-westfälische Einrichtungen beteiligen sich an Projekten im Bereich Nanomaterialien (NanoMikroWerkstoffePhotonik.NRW Düsseldorf), 3D-Druck (DMRC Paderborn und NMWP.NRW Düsseldorf), Bioökonomie (CLIB 2021 Düsseldorf) sowie Nanomedizin (Bioanalytik Münster). Federführend für die Vanguard Initiative innerhalb der Landesregierung ist das MWEIMH.

Ministerialdirigent Dr. Michael Henze (MWEIMH) begrüßte die Teilnehmer des Jahrestreffens. Er hob die Bedeutung der europäischen Zusammenarbeit für Nordrhein-Westfalen hervor. Die Vanguard Initiative könne eine weitere Möglichkeit der praktischen Kooperation bieten. Anschließend führte der derzeitige Vorsitzende der Vanguard Initiative, der Kommissar des Königs der niederländischen Provinz Noord Brabant, Wim van de Donk, durch die Jahrestagung und rief zwei wesentliche Punkte auf, die im Jahr 2016 für das Netzwerk zur Entscheidung anstehen: Die künftige Rechtsform und die Frage der Finanzierung.

Der informelle Charakter des Netzwerks würde nach Ansicht des niederländischen Vorsizes nicht mehr den Ansprüchen genügen. Daher sollen die Mitgliedsregionen bis Ende des Jahres über die künftige Rechtsform (z.B. belgische gemeinnützige Gesellschaft - asbl) entscheiden. Der Vorsitz ist außerdem mit anderen Regionen der Auffassung, dass die Projektarbeit eine nachhaltige finanzielle Grundlage erfordere. Dr. Henze erklärte, dass für die Projektfinanzierung europäische Fördermittel eingeworben und verwendet werden sollten. Dem stimmte der Vorsitzende

van den Donk zu, ließ aber erkennen, dass bis zu einer EU-Förderung Finanzbeiträge der Regionen erforderlich sein könnten. Bis Ende des Jahres soll über die Finanzierungsfrage beraten und entschieden werden.

Als Gastredner fand der für Arbeitsplätze, Wachstum, Investitionen und Wettbewerbsfähigkeit zuständige Vizepräsident der Europäischen Kommission, Jyrki Katainen, lobende Worte für die Vanguard Initiative. Nach Katainens Auffassung seien auf dem Gebiet der Investitionen und wirtschaftlichen Entwicklung die Regionen „oft bedeutendere Partner“ als die nationalen Regierungen. Mit Blick auf die Investitionsinitiative der Kommission sagte Katainen, Regionen würden schneller auf Herausforderungen reagieren und Chancen besser nutzen. Besonders positiv äußerte sich der Vizepräsident über die konkrete gemeinsame Projektarbeit der Vanguard-Regionen.

Vizepräsident Katainen warb dafür, den Europäischen Fonds für strategische Investitionen zu nutzen. Dieser sei nicht nur für große Infrastrukturinvestitionen da. Über Investitionsplattformen könnten auch kleinere Vorhaben sowie kleine und mittleren Unternehmen Finanzierung, insbesondere Risikofinanzierung, erhalten. Katainen erinnerte die Teilnehmer an die Möglichkeit, Strukturfonds und EFSI zu kombinieren. Die Kommission hatte dazu am 22.02.2016 Leitlinien vorgelegt (separater Bericht).

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission konnte am 25.02.2016 die Vanguard Initiative eine Veranstaltung mit 30 Workshops über ihre konkreten Projektvorhaben in Brüssel durchführen (Matchmaking Event). Zu diesen Workshops kamen über 400 Experten aus ganz Europa zum fachlichen Austausch und zum Networking, die auch die Gelegenheit hatten, in bilateralen Gesprächen Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Auch aus NRW hatte <http://www.s3vanguardinitiative.eu/> sich

Die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Brüssel informiert



ein gutes Dutzend Fachleute für diese
Veranstaltung angemeldet.

Weiterführende Informationen:

<http://www.s3vanguardinitiative.eu/>